

gewinn hat es an sich, einigen wenigen Unternehmen und Spekulanten unheimliches Vermögen in den Schoß zu werfen, aber die große Masse des Volkes muß dafür schwer zahlen. Die Aussicht auf Kriegsgewinn ist es gewesen, die Tausende von Quadratmeilen im amerikanischen Westen unter den Pflug gebracht hat, die Weideland hätten bleiben sollen. Ausgedörrte Sandwüsten und treibender Humus sind die Folgen."

Eine Insel verschwindet. Wie wenig sich der Eigennutz nicht nur um wissenschaftliche, sondern auch um wirtschaftliche Sorgen anderer kümmert, zeigt das allmähliche Verschwinden der Insel Brusnik, eines kleinen Eilandes westlich von Lissa. Die Insel besteht aus Diabas, dessen Abbau auf 50 Jahre durch einen Vertrag der Behörde von Comisa mit einer Industriegesellschaft auf Lesina vergeben ist. Die Insel, die eine außerordentlich interessante schwarze Eidechsenart und sonstige interessante Tier- und Pflanzenformen beherbergt, dient auch ungefähr 350 Familien auf den Inseln Lissa und Comisa dadurch zum Unterhalt, daß die ihnen angehörigen Fischer die Buchten der Insel Brusnik zur Einfahrt und zum Aufenthalt verwenden. Wenn der Abbau des Diabases so fortschreitet, wird in verhältnismäßig kurzer Zeit die Insel verschwunden sein, samt ihrer interessanten Flora und Fauna und samt allen Annehmlichkeiten, die sie den Fischern bietet. Aber die Industriegesellschaft wird ihr Geschäft gemacht haben. Und das hält „man“ ja für das Wichtigste.

Baumtod in Budapest. Der „Pester Lloyd“ führt bewegliche Klage in einem umfanglicheren Artikel über die unsinnigen Baumfällungen, die in der ungarischen Hauptstadt aus Gedankenlosigkeit durchgeführt werden.

Aus den Vereinen.

Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. Neue Mitglieder: Österreichische Herpetologische Gesellschaft, Univ.-Dozent Dr. Robert Joachimovits, Mathilde Schinko, Schriftsteller Eduard Milani, Ing. Wilhelm Heyer, Oberlehrer Karl Trenker, Major Oskar Moschner, Andreas Doll, Robert Knauer, Rudolf Riesch, Rudolf Budwieser, Franziska Findeis-Schüh, Johann Nedogil, Franz Maly, Schulleitung Unterwaltersdorf.

Spenden: 45.— S: Dr. Rudolf Klinger, 14.— S: Prof. Dr. Rosenkranz, 5.— S: Karl Graf Abensperg und Traun, Lehrerin Mathilde Schinko, 2.— S: Dr. Helene Schreiner, Dr. Pittioni, 1.— S: Bezirksschulinspektor Karl Wolf, Walter Lang, Schule Sträßhof, Dr. Scheiderbauer, Ob.-Reg.-Rat Dr. Friedl, Major Moschner, Direktor Betty Roos.

Von unserem Büchertisch.

H. Gams: Die Vegetation des Großglocknergebietes (mit Vegetationskarte 1:25.000, Abh. d. zool.-bot. Ges. Bd. XVI. H. 2. Nr. 18 S, Wien 1936 (Selbsttolg. d. Ges.)) Dieses gründliche und dabei doch großzügige Werk des hervorragenden Botanikers, erfahrenen Pflanzensoziologen und unerschrockenen Vorkämpfers für die Gamsgrube wendet sich, wie das von der Geologischen Bundesanstalt 1935 ebenfalls mit Hilfe des Alpenvereins herausgegebene geologische Glocknerwerk von Dr. Cornelius und Dr. Clar, vor allem an den Fachmann (eine gemeinverständlichere Arbeit über die Glocknerflora von Dr. Gams ist in der Zeitschrift des D. u. G. A. V. 1935 erschienen). Die beiden farbigen Karten benützen die 1928 erschienene topographische Glocknerkarte 1:25.000 als Grundlage ihrer Darstellung, die naturgemäß die geologischen Einzelheiten weit genauer angeben vermag als die floristische (bei letzterer war der Maßstab nur für Einzeichnung der verschiedenen wichtigsten Pflanzenvereine, bzw. -verbände ausreichend).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [1937 7-8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 119](#)